

• Silberhoamat •

Freude am Alter



Leben und Arbeiten in der Silberhoamat

Die Betreuung älterer Menschen der Region Schwaz wird seit Sommer 2020 unter der Dachmarke Silberhoamat zusammengefasst. Knappenanger, Marienheim und Weidachhof wurden so zu einer großen Familie und treten einheitlich nach außen auf.

Wahrnehmende Pflege, Wertschätzung der Menschen, Freude am Alter – diese Werte werden in allen drei Häusern des Altenheimverbandes Schwaz und Umgebung gelebt. Mit der Dachmarke Silberhoamat wird diese Verbundenheit auch im Außenauftritt transportiert. Intern soll die gemeinsame Marke das Gefühl der Zusammengehörigkeit verstärken. Andreas Mair, Heimleiter: „Mit dem einheitlichen Auftritt wol-

len wir zeigen ‚wir gehören zusammen‘. Außerdem möchten wir die Identifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsplatz noch mehr fördern.“

Gemeinsame Werte verbinden

Die Silberhoamat fungiert als Mutter über die Häuser Knappenanger, Marienheim und Weidachhof mit insgesamt rund 200 Bewohnern aus acht Gemein-

den und 200 Mitarbeitern. Sie dient als Anlaufstelle für Heimaufnahmen und Bewerbungen sowie als Infoservicestelle und vernetzt die Teams. Für den Namen Silberhoamat entschied sich die Belegschaft der drei Häuser gemeinsam mit den Bürgermeistern des Gemeindeverbandes: „Silber“ steht dabei für Wertigkeit, Würde sowie Alter und stellt außerdem den Bezug zur Region dar. „Hoamat“ wird vom Hoamatl abgelei-

tet, da wo man wohnt und lebt.

Individueller Charakter für jedes Haus

Trotz gleicher Werte hat sich jedes Haus der Silberhoamat seinen ganz eigenen Charakter bewahrt.

In und vor dem Haus Knappenanger, auf dem großen Dorfplatz, geht es gesellig zu, rund 110 Menschen leben hier in herzlicher Offenheit.

Das kleinere Marienheim

mit 35 Bewohnern sowie ebenso vielen Mitarbeitern zeichnet sich durch städtisches Flair aus. Die zentrumsnahe Lage und das 500 Jahre alte Haus mit reicher Geschichte prägen das familiäre Zusammenleben.

Der Weidachhof, der nach dem verheerenden Dachstuhlbrand vor zwei Jahren neu gebaut wird, begeistert künftig nicht nur Hobbygärtner mit großzügigen Grünflächen und liebevoll bepflanzten Hochbeeten.

Die Seele der Silberhoamat

Drei Säulen tragen sinnbildlich die Silberhoamat und die Menschen, die dort leben.

Unsere Unternehmenskultur der Wahrnehmenden Pflege und Betreuung ist eine davon. Sie stellt die Bedürfnisse der Menschen, die in der Silberhoamat leben und arbeiten, in den Mittelpunkt. Sie ist ein Wegbereiter für ein lebenswertes Miteinander.

Unser Gemeindeverband als Träger und unsere Förderer unterstützen uns als zweite Säule. Sie ermöglichen Weiterentwicklung, geben Rückhalt und sind für uns da, wenn wir sie brauchen.

Die tragende Säule aber sind unsere Mitarbeiter. Sie achten täglich in allen Bereichen darauf, was es gerade in der Begleitung und Betreuung der Bewohner unserer Häuser braucht. Unsere Mitarbeiter sind die Seele der Silberhoamat und geben ihr ein unverwechselbares Gesicht.

Andreas Mair
Heimleiter

Die Häuser der Silberhoamat

Die Marke Silberhoamat steht sozusagen als Mutter für die gemeinsamen Werte der drei Häuser des Schwazer Altenheimverbandes. Sie dient als administrative Anlauf- und Infoservice-

stelle und vernetzt die Teams. Knappenanger, Marienheim und Weidachhof stehen für die gleiche Philosophie, trotzdem bewahrt jedes Haus seinen eigenen Charakter.

• Silberhoamat •
Knappenanger

• Silberhoamat •
Marienheim

• Silberhoamat •
Weidachhof



Hier ein Einblick in eine Hausgemeinschaft in der Silberhoamat Knappenanger. Unter der Dachmarke Silberhoamat werden die drei Häuser Knappenanger, Marienheim und Weidachhof zusammengefasst.

Der Knappenanger wächst

Mit dem Spatenstich im Frühling 2019 startete der Neu- und Zubau in der Silberhoamat Knappenanger. Im Oktober 2020 konnten die ersten Bewohner ihr neues Daheim beziehen.



Altern in Würde und Freude

Ich gratuliere dem Altersheimverband Schwaz und Umgebung zum gelungenen Zubau am Haus Knappenanger. Die drei Häuser der „Silberhoamat“ bieten Menschen ein Altern in Würde und Freude – eine eigene Heimat. Mein herzlicher Dank gilt allen Pflegekräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Leitung der „Silberhoamat“, die sich mit enormem Einsatz und liebevoller Zuwendung ihren Bewohnerinnen und Bewohnern widmen. Eine große Aufgabe und besondere Herausforderung gerade jetzt in der Coronakrise.

Günther Platter
Landeshauptmann



Offener Freiraum mit hoher Qualität

Die neuen Häuser am Knappenanger vervollständigen ein Ensemble, in dem Menschen in allen Lebensphasen wohnen und arbeiten. Es schließt die Straßenräume, dadurch entsteht im Kontext mit den bestehenden Häusern ein offener Freiraum mit hoher Qualität. Das Maß der „Aneignbarkeit“ der Gebäude durch die Menschen, die ihr gewohntes Umfeld verlassen (mussten), halten wir hier für ein entscheidendes Qualitätskriterium.

Johannes Junker
Arno Fessler
Architekten

Eine offene und freundliche Atmosphäre: Was für die Silberhoamat Knappenanger schon bisher galt, das ist auch im Zubau spürbar.

In rund 20 Monaten Bauzeit entstanden 30 neue Zimmer, jedes davon mit Balkon oder Terrasse, für die künftigen Bewohner – der Einzugs erfolgte Ende Oktober. Ergänzt werden die privaten Räume durch gemeinschaftliche Wohnbereiche mit Teeküche, Esstischen, gemütlicher Eckbank und Kachelöfen.

Zwei Kindergarten- und eine Krippengruppe vergnügen sich bereits seit September in den neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoß sowie im parkähnlichen Garten. Diesen teilen sich die Kleinen mit den Großen – die 2.000 m² große Grünfläche mit Spazierwegen, schattenspendenden Bäumen, Hochbeeten und Sitzbänken ermöglicht in Normalzeiten ein familiäres Zusammensein.

Verantwortlich für die Planung zeichnen die Architekten DI Arno Fessler und DI Johannes Junker aus Innsbruck, die im Mai 2017 den

ausgeschriebenen Wettbewerb gewannen. „Von Anfang an waren wir von der offenen Atmosphäre und dem liebevollen Umgang der Menschen im Haus begeistert“, so Fessler. Besonders wichtig war es den beiden daher auch, die Anbindung des Zubaus an den Bestand zu sichern und dadurch das Gemeinschaftsgefühl zu erhalten. Ein „Spaziergang“ führt vom Eingangsbereich des bestehenden Gebäudes vorbei an einer rustikalen Holzwand und Lichthöfen zu dem kleineren Foyer im Zubau mit Lift und Stiege.

Betreutes Wohnen im Neubau

Parallel zum Zubau realisierten die Architekten auf einem angrenzenden Grundstück ein weiteres Gebäude für das Betreute Wohnen. 20 Einheiten mit jeweils

rund 45 m² finden hier Platz in einem hellen, großzügigen Ambiente. Vom Erdgeschoß geht es direkt hinaus auf den Dorfplatz, seit jeher Dreh- und Angelpunkt des bunten Treibens am Knappenanger.

So präsentiert sich die Silberhoamat Knappenanger als modernes, komfortables Gebäudeensemble, in dem Menschen in allen Lebensphasen gut wohnen und arbeiten.

Neu- und Umbau

Baubeginn: Frühling 2019
Fertigstellung Neubau: Herbst 2020
Gesamtnutzfläche: 4.500 m²
2.000 m² Parkanlage zwischen den Gebäuden
Tiefgarage mit 45 Stellplätzen

Gesamtkosten: 14 Mio. Euro inklusive noch ausstehendem Umbau im Bestand



Ende Oktober sind die Bewohner des neuen Zubaus Knappenanger eingezogen.



Es tut sich was am Weidachhof

Das nach einem Dachstuhlbrand völlig zerstörte Gebäude wurde abgerissen, es entsteht ein modernes Haus mit 93 Plätzen. An Stelle der aktuellen mobilen Wohneinheiten werden in der Folge rund

50 Wohnungen gebaut, auch sechs Inklusionswohnungen werden hier einen Platz finden.

Das Herz der gesamten Anlage ist der öffentlich zugängliche, 7.300 m² große Park

mit altem Baumbestand und angrenzendem Café. Gebaut wird nach den Plänen der ARGE Christian Öller und Architekturb(r)auerei. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant.

Treffen der Generationen

Mit der Erweiterung der Silberhoamat Knappenanger, der Eröffnung des neuen Anna-Kindergartens und dem neuen Gebäude für Betreutes Wohnen ist ein soziales Zentrum entstanden, das es so in der Silberstadt Schwaz noch nicht gibt. Hier treffen Generationen aufeinander, leben gemeinsam und profitieren voneinander. In unseren Altenheimen in Schwaz wollen wir die besten Bedingungen für ausgezeichnete Pflege anbieten. Die Silberhoamat am Knappenanger zeigt nun vor, wie dies unter modernen Voraussetzungen funktioniert. Der konsequente Ausbau der Pflege und der Betreuung im Alter steht weiter im Mittelpunkt unserer Bemühungen und deshalb wird die Silberhoamat wachsen. Mit dem Neubau der Silberhoamat Weidachhof wird das Angebot in den nächsten Jahren ausgeweitet und konsequent weiterentwickelt.

Dr. Hans Lintner, Bürgermeister der Stadt Schwaz



Flache Hierarchien und ein motivierendes Miteinander zeichnen die Arbeit in den drei Häusern der Silberhoamat aus. Davon profitieren auch die Bewohner.



Arbeit an der Unternehmenskultur

Unter der Devise „Das Beste im Menschen in Wirkung bringen“ arbeiten verschiedene FUTURE-Trainer seit vielen Jahren an der Unternehmenskultur der Silberhoamat mit. Wir von FUTURE stehen dafür, Mitarbeitende in ihrer Potenzialentwicklung und Lösungsorientierung zu stärken, damit sie sich aufs MENSCHLICHE in ihrer Arbeit fokussieren können. Wir freuen uns in der SILBERHOAMAT einen Beitrag leisten zu können und bedanken uns auf diesem Weg für die förderliche Zusammenarbeit.

Alexander Höll
Trainer



Eine Angehörige erzählt

Die Aufnahme unserer Mama in der Silberhoamat Marienheim war herzlich und unkompliziert. Die Teams von Verwaltung und Pflege haben uns kompetent über alles Wissenswerte informiert. Sie hat nun wieder regelmäßige soziale Kontakte und dadurch mehr Lebensfreude gewonnen. Unsere Mama konnte sogar ihre Lieblingsmöbelstücke in ihr Heimzimmer integrieren. So konnte sie ein Gefühl von „Dahoam“ entwickeln.

Hildegard Plattner

Arbeiten mit Wertschätzung: Griaß di in der Silberhoamat!

Die Silberhoamat bietet eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung geprägt ist, sowie vielfältige berufliche Entwicklungschancen.

In den Häusern der Silberhoamat wird ein wertschätzendes und motivierendes Miteinander gelebt – zwischen Mitarbeitern und Bewohnern, aber auch innerhalb des Teams selbst. Ob Pflege, Küche, Reinigung oder Verwaltung: Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird als unabdingbarer Teil des Ganzen gesehen und ist daher gleich wertvoll. Denn jeder Mensch, der hier arbeitet, bringt durch seine individuelle Persönlichkeit wichtige Stärken ein. Das wird geschätzt und im Gegenzug mit vielfältigen Fortbildungsoptionen und Coachingangeboten beantwortet. Besonders beliebt bei der Belegschaft sind das

betriebsinterne Gesundheitsmanagement „Des tuat ma guat“ mit Kursen, Vorträgen und Seminaren sowie das gemeinsame Feiern von gelungenen Projektabschlüssen.

Echt einzigartig!

Ob Pflegeassistent oder Pflegefachassistent, DGKP oder Heimhilfe, Koch, Diätologe oder Verwaltungskraft – informiere dich auf silberhoamat.at über deinen künftigen Traumjob in einem einzigartigen Team.

Familienstimmung im Alltag

In den neuen Wohnbereichen der Silberhoamat Knappenanger wird das Hausgemeinschaftsmodell

umgesetzt. Kochen, den Tisch decken oder bügeln – bei der täglichen Hausarbeit helfen alle zusammen. Ziel ist es, gemeinsam die Tätigkeiten des Alltags zu meistern, nach dem Motto „jeder kann, keiner muss“. Mit Selbstverständlichkeit sollen Zusammenhalt und Geborgenheit einer Großfamilie gelebt werden. In der Hausgemeinschaft werden die Bewohner von einer Alltagsbetreuerin begleitet, die – ähnlich wie eine Mutter – den Tag organisiert.

Die optische Präsenz der Pflege wird bei diesem innovativen Konzept bewusst in den Hintergrund gerückt. So bleibt die Besetzung der Pflegekräfte gleich, deren Stützpunkt wandert jedoch in einen Raum hinter der Küche.

Wahnehmende Pflege und Betreuung

Jeder Mensch ist einzigartig: In allen Häusern der Sil-

berhoamat steht die Kultur der Wahrnehmenden Pflege und Betreuung im Mittelpunkt.

Aus der wertschätzenden Haltung gegenüber dem Menschen in seiner Indivi-

dualität – unabhängig von seinem Lebensalter, seiner körperlichen und geistigen Befindlichkeit oder seinen Lebensumständen – werden Betreuungs- und Pflegehandlungen abgeleitet.

Ein buntes Miteinander

Unsere Mitarbeiter sind einzigartige Menschen mit ganz individuellen Lebenswegen. In der Silberhoamat werden sie dabei unterstützt, ihren Weg zu gehen, sich aus- und weiterzubilden, sich persönlich weiterzuentwickeln und Aufgaben zu übernehmen, die ihren Vorlieben und Fähigkeiten entsprechen. Wer sich engagieren und einbringen will, findet hier den Platz, wo er/sie sich beruflich und menschlich zu Hause fühlen kann. Zusätzlich gibt es einen Betriebsrat, ein gut ausgebautes betriebliches Gesundheitsmanagement, eine lebendige Veranstaltungskultur und ein tragfähiges Netz von Anlaufstellen, Hilfsangeboten und Interventionsmöglichkeiten, wenn einmal privat oder beruflich Hilfe vonnöten ist. Die Rahmenbedingungen sind so, dass es eine Freude ist, sich hier als Betriebsrat für die Anliegen der Mitarbeiter einzusetzen.

Andrea Weber, Betriebsratsvorsitzende



ADLER
www.adler-farbenmeister.com

Unternehmensfamilie
DAKA
www.daka.tirol

Hechenblaickner
6130 Schwaz, Tannenberggasse 4
Tel. 05242 / 62 406
info@hechenblaickner.at
www.hechenblaickner.at
TAPEZIERER **AJM AUSSTATTER**

fessler
architekten
www.archfessler.com

HYPO TIROL BANK AG
Geschäftsstelle **Schwaz**
Andreas-Hofer-Strasse 6
6130 Schwaz
T. +43(0)50700-1300
hypo.schwaz@hypotiroel.com
hypotiroel.com

BODNER **HOECK**
GEMEINSAM STARK GEBAUT.
bodner-bau.at hoeck.at

KRANKENHAUS- UND ARZTE-BEDARF
A - 5421 Adnet 293
office@kaeb.at
www.kaeb.at

pta café
KAFFEEAUTOMATEN & SERVICE
SCHWEMBERGER KG
A-6111 Volders, Hauptweg 4
www.ptd-cafe.at

steinwandter
Steinwandter GmbH & Co KG
Feldweg 16, A-6134 Vomp
Tel. 05242/62645, Fax: 05242/72831
office@steinwandter.at www.steinwandter.at
Malerei - Tischlerei - Raumausstattung - Trockenbau

Wir danken für Ihren Auftrag!
Stolz • Heizung • Sanitär • Klima • Lüftung
tega

STADTWERKE SCHWAZ
Stets sicher versorgt!
STROM
WASSER & WÄRME
ELEKTROTECHNIK
INTERNET & FERNSEHEN
schwaz.net
Stadtwerke Schwaz GmbH
Tel. 05242 6970 | info@stadtwerkesschwaz.at
www.stadtwerkesschwaz.at | www.schwaz.net

SPARKASSE Schwaz
Spechtenhauser
Fenster Möbel Glas
Tel. +43 (0)512 2202-0 | info@spechtenhauser.com
6020 Innsbruck | www.spechtenhauser.com

wetscher
ZUR SICHERHEIT
www.wetscher-vers.at

HUTER & SÖHNE
HOLZ BAU METALL BAU
Johann-Huter & Söhne, Josef-Franz-Hofer-Str. 31, 6020 Innsbruck
Tel: 0512-6386 | office@huter.at | www.huter.at

• Silberhoamat. *Freude am Alter*

Die Silberhoamat wächst weiter

Im Jahr 2021 tun sich aufgrund von Erweiterungen Gelegenheiten für dich auf, deine Stärken in die Pflegeteams unserer drei Häuser einzubringen.

Werde ein wichtiges Mitglied unserer Familie!



Diese Benefits darfst du dir von uns erwarten:

- + Ambiente**
Dörflich am Knappenger, städtisch im Marienheim oder viel Grün rund um den Weidachhof? Für jeden Geschmack eine passende Silberhoamat in Schwaz.
- + Unternehmenskultur**
Von flachen Hierarchien sind wir überzeugt, ein wertschätzender Umgang ist für uns selbstverständlich.
- + Arbeitszeiten**
Wir achten auf familienfreundliche Arbeitszeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance.
- + Fort- und Weiterbildung**
Seminare, Kurse und Vorträge zu unterschiedlichen beruflichen und sozialen Themen bieten Perspektive.
- + Betriebliches Gesundheitsmanagement**
Umfangreiche Angebote fördern neben Coaching und Supervision dein Wohlbefinden.
- + Außerdem:**
Vergünstigungen in Geschäften, legendäre Feiern und eine ausgezeichnete Küche.

Genau deins?

Dann schau ins Internet auf silberhoamat.at

Ich bin gern Teil der Silberhoamat, weil ...

... ich es schätze, dass die Führungskräfte ein offenes Ohr haben, wenn man etwas braucht. Es ist ein sicherer Arbeitsplatz, wo ich meine Kreativität und Liebe zum Beruf ausleben kann. Ich koche gern für unsere Heimbewohner und freue mich sehr, wenn ich ihnen was Gutes tun kann.



Edith Angerer, Köchin, Knappenger

... es im Marienheim klein, familiär und übersichtlich ist. Jeder kennt jeden, man kann mit jedem reden. Außerdem finde ich den schönen Altbau so ansprechend. Da fühlen sich die Heimbewohner wohl, weil es Erinnerungen in ihnen weckt.



Ulli Usel, Pflegeassistentin, Marienheim

... Langzeitpflege immer schon das meine war. Es ist bunt und interessant. Man kann viel machen sowohl in der allgemeinen als auch in der psychiatrischen Pflege. Die Menschen haben interessante Lebensgeschichten, sie sollen sich hier zu Hause fühlen und Vertrauen aufbauen. Im Mittelpunkt steht die menschliche Beziehung.



Serap Bozdog, DPGKP, Wohnbereichsleitung Weidachhof

... weil es für mich nicht nur ein Arbeitgeber ist, sondern auch ein kleines Stück HOAMAT. Ich freue mich auf jeden Arbeitstag, weil die Heimbewohner und das familiäre Betriebsklima mir sehr am Herzen liegen.



Selina Eckhardt, Pflegeassistentin, Knappenger

... ich durch meinen Zivildienst im Marienheim in Kontakt mit dem Pflegebereich gekommen bin und sehr schnell viel Freude dafür entdecken konnte. Vor allem begeisterte mich, dass man sich stets so liebevoll und einfühlsam um die Bewohner kümmerte. An meiner Arbeit schätze ich zudem die Dankbarkeit, welche ich tagtäglich zu spüren bekomme.



Luka Ramsak, Pflegeassistent, Marienheim

... ich die Abwechslung in den verschiedenen Bereichen, in denen ich arbeite, mag. Es gefällt mir, dass es immer wieder neue Herausforderungen gibt und ich somit viel von meiner Persönlichkeit mit einfließen lassen kann.



Matthias Rauch, Organisatorische Leitung, Marienheim

... zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und der Führung ein sehr lockerer und wertschätzender Umgang herrscht. Jeder kann sich einbringen und Entscheidungen werden, sofern es möglich ist, im Team getroffen, wodurch die Qualität der zu leistenden Arbeit profitiert. Auch Humor und der ein oder andere Spaß finden im Arbeitsalltag häufig Platz.



Daniel Lieb, Pflegeassistent, Weidachhof

... wir ein äußerst guter familiärer Betrieb sind. Wir geben den Leuten das Gefühl, sie kommen von der alten Familie in eine neue Familie. Wenn meine Mama noch leben würde, würde ich ihr ohne Bedenken unser Haus empfehlen.



Manuela Fankhauser, Pflegeassistentin, Knappenger

... jeder Tag neue Herausforderungen und spannende Aufgaben mit sich bringt und weil es cool ist, dabei zu sein.



Marina Angerer, Assistentin der Heimleitung, Weidachhof

Silberhoamat Schwaz, Sonderbeilage. Herausgeber und Medieninhaber: Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen: Frank Tschoner; Redaktion und Text: dieLengenfelder.at; Text und Bild: Silberhoamat.at; Verkauf: verkauf@tt.com; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 3, Postfach 578.

GARTENBAU Kerschdorfer
GARTENBAU KERSCHDORFER GMBH
Wälscherweg 7 · A-6275 Stumm
T. 05283-27260 · Fax 05283-272616
info@gartenbau-kerschdorfer.at
www.gartenbau-kerschdorfer.at

kufgem.
IT-Komplettlösungen für die digitale Arbeitswelt

BRAUUNION ÖSTERREICH

FUTURE
TRAINING · BERATUNG · COACHING

Das Beste im Menschen in Wirkung bringen

FUTURE - die Spezialisten für Leadership, Coaching und Unternehmenskultur

www.FUTURE.at

Bestens Geschützt. BESTENS BERATEN! www.marienapo.net

Marien Apotheke Schwaz
Burggasse 7, A-6130 Schwaz
Tel. 05242 62280, info@marienapo.net

pflegeZimmer

Raiffeisen Regionalbank Schwaz